MadenwÃ¼rmer

Allgemeines:

MadenwÃ¼rmer sind Parasiten und die hÃ¤ufigste Fadenwurm-Art, die Menschen befallen.

Kinder kommen besonders hÃ¤ufig mit dem Madenwurm (Enterobius vermicularis) in Kontakt, da sie oft ihre ungewaschenen Finger in den Mund stecken, aber auch Erwachsene kÃ¶nnen sich anstecken. Die WÃ¼rmer sind lÃ¤nglich, weiÃ? und bis zu 13 mm lang. MadenwÃ¼rmer verursachen in der Regel keine ernsten GesundheitsstÃ¶rungen, kÃ¶nnen fÃ¼r den Betroffenen aber sehr lÃ¤stig sein.

Ã?bertragungsweg:

Die Ansteckung erfolgt, wenn Eier mit ansteckungsfÃ¤higen Larven in den Mund kommen. Bei Befall bleiben durch Kratzen am juckenden After Eier an den Fingern kleben oder geraten unter die FingernÃ¤gel. Ã?ber die Finger kÃ¶nnen nun erneut Eier in den Mund gebracht oder auf andere Menschen Ã¼bertragen werden. Auch eine Ansteckung Ã¼ber Staub und BettwÃ¤sche ist mÃ¶glich.

Symptome:

Juckreiz am Popo, daneben auch SchlafstÃ¶rungen, Appetitlosigkeit, BlÃ¤sse, Bauchschmerzen Gewichtsverlust und allgemeines Unwohlsein kÃ¶nnen auf einen Madenwurmbefall hindeuten. Eventuell findet man Ã¼ber Nacht abgestorbene WÃ¼rmer im Schlafanzug oder in der BettwÃ¤sche oder entdeckt sie im Stuhl.

Diagnose:

Die Diagnose MadenwÃ¼rmer stellt der Arzt meistens anhand der geschilderten Beschwerden sowie der von Ihnen oder uns ggf. direkt gesichteten WÃ¼rmer. Die Eier der MadenwÃ¼rmer lassen sich mit einem durchsichtigen Klebestreifen vom Darmausgang entfernen und unter dem Mikroskop identifizieren (Tesa-Abklatsch idealerweise morgens).

Behandlung:

MadenwÃ¼rmer werden schnell, zuverlÃ¤ssig und schonend mit einem modernen Wurmmittel (Antihelminthikum) vernichtet. Die Erstbehandlung empfehlen wir als zweimalige Gabe (Tag 1 und 14). Alleinige HygienemaÃ?nahmen sind nicht ausreichend.

Bei erneutem Befall sollte das Medikament drei Mal an den Tagen 0, 14 und 28 gegeben werden, um einer wiederholten Selbstinfektion vorzubeugen.
Familienmitglieder werden erst bei wiederholtem Befall ggf. mit behandelt (Erwachsene erhalten Wurmmittel Ã¼ber Ihren Hausarzt). Beschwerdefreie, aber infizierte AngehÃ¶rige kÃ¶nnten sonst bei immer wiederkehrenden Wurminfektionen die Ursache fÃ¼r eine erneute Ansteckung sein.

WAS KÃ?NNEN SIE TUN?

VorsorgemaÃ?nahmen:

- HÃ¤ndehygiene ist die wichtigste MaÃ?nahme!
- Angesteckte Kinder und Erwachsene sollten sich die FingernÃ¤gel kÃ¼rzen.
- Nach jedem Toilettengang die HÃ¤nde grÃ¼ndlich mit Wasser und Seife waschen.
- Ein Bad am Morgen entfernt die Eier und WÃ¼rmer um den After herum.
- Unterhosen und BettbezÃ¼ge sollten hÃ¤ufig, wenn mÃ¶glich tÃ¤glich, gewechselt und bei mindestens 60Â°C gewaschen werden. Dies gilt besonders fÃ¼r die ersten Tage nach der Behandlung.

Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen:

Kinder dÃ¼rfen den Kindergarten und die Schule weiter besuchen, wenn eine Weiterverbreitung der Erkrankung durch hygienische MaÃ?nahmen vermieden werden kann.